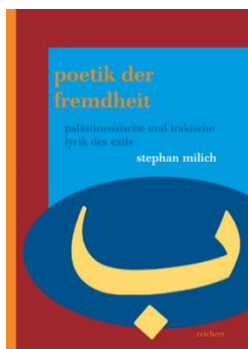


# Vorgestellt: die poetische Stimme Palästinas – Mahmud Darwisch

## Poesie, Widerstand und Dekolonisierung



Buchcover: Reichert-Verlag



Deutschlandfunk Kultur

Mahmud Darwisch, (1941 – 2008) war der bekannteste palästinensische Dichter und einer der herausragenden Protagonisten der arabischen Gegenwartsliteratur. Jahrzehnte lang gefeiert als die poetische „Stimme Palästinas“ und als „Dichter des Widerstandes“ entwickelte er seine ihm eigene Poesiesprache, die nicht nur Generationen nachfolgender arabischer Lyrikerinnen und Lyriker, sondern auch das palästinensische Selbstverständnis und kollektive Gedächtnis maßgeblich prägte. Im Laufe der 1990er Jahre wurde seine Dichtung zunehmend persönlicher, das Politische trat in den Hintergrund, ohne je ganz zu verschwinden, da selbst die Liebe, ästhetisch-philosophische Fragen oder das Private in Palästina/Israel stets politische Implikationen bergen. Mit seinem Tod verlor die Welt eine Stimme der Vernunft und einen Fürsprecher der Schönheit des Lebens, aber auch einen scharfen Kritiker von Unrecht und kolonialistisch-imperialistischer Lebensweisen.

Dr. Stephan Milich, der heute an der Uni Köln lehrt, führt in das Werk des Dichters ein und beleuchtet auch einige weniger bekannte, aber bedeutende Aspekte seines Werkes.

Stephan Milich studierte Germanistik und Islamwissenschaften in Freiburg und Kairo. Bereits seine Dissertation verweist auf sein Schwerpunktthema: „Poetik der Fremdheit: Palästinensische und irakische Lyrik des Exils“. Seine wissenschaftliche Arbeit im Bereich von Nah- und Mitteloststudien (Arabistik) führte ihn u.a. zu den Universitäten Marburg und Göttingen. Er wirkte auch als Kurator der Arabischen Literaturtage im Frankfurter Literaturhaus und leitete das Projekt CrossCulture Plus (Nordafrika) am Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart. Neben seiner Lehrtätigkeit übersetzt er arabische Lyrik ins Deutsche und ist Vorstandsmitglied von litprom e. V. (Literaturen der Welt).

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 4. Mai 2022, 18.00 – 20.15 Uhr
<b>Leitung:</b>	Elke Bennetreu
<b>Referent:</b>	Dr. Stephan Milich, Universität zu Köln
<b>Ort:</b>	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich und Online (Hybridveranstaltung)
<b>Gebühr:</b>	6,00 €
<b>Anmeldung:</b>	nur mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl EEB, Tel. 02461 9966-0 oder <a href="mailto:eeb.juelich@ekir.de">eeb.juelich@ekir.de</a>